Von Liebe, Kampf und allerbesten Freunden!

Von abgemeldet

Kapitel 1: Fröhliches wieder sehnen oder nicht?

„Chita steh auf, komm schon, steh auf wir fahren doch gleich!“

„Hmm...? Ach Taku lass mich schlafen!“

„Nein! Jetzt steh schon auf wir fahren doch gleich.“

„Wie wir fahren gleich?... Ach ja wir fahren ja heute schon.....“

So war das fast jeden Morgen, Taku kommt in mein Zimmer gestürmt und reißt mich aus dem Schlaf. Das Einzige was anders ist, ist dass wir in den Urlaub fahren. Wo Gordon, Tsuki, Gin und Takai auch sein werden...

„Chita!!! Jetzt komm endlich“ riss mich Taku aus meinen Gedanken...

„Jaja ich komme ja schon.“ Also stand ich auf und ging nach oben.

Im Badezimmer zog ich mir erstmal meine Klamotten, die ich am Abend zuvor schon dort hingelegt hatte, an.

Dann guckte ich vorsichtshalber noch einmal ob ich auch alles was ich brauchte eingepackt hatte.

Nach einer Viertelstunde, in der ich noch schnell mit Maisy und Naohira telefoniert hatte, die zusammen in einen anderen Urlaub fahren, mussten wir dann auch los. Ich hoffte mehr oder weniger dass Gordon da ist. Aber ich wusste nicht ob ich ihn überhaupt sehen wollte.

Und so in meinen Gedanken versunken merkte ich gar nicht dass wir schon angekommen waren. Erst als mich Taku unsanft aus den Gedanken riss bemerkte ich es.

„Chita? Träumst du?“ fragte er mit einem breiten Grinsen auf dem Gesicht.

„Nein tue ich nicht“ antwortete ich ihm ein bisschen verärgert.

„Ist ja schon ok!“ sagte er und ging aus dem Auto

Ich schaute ihn nach und stieg dann auch aus. Und nahm meinen Koffer aus dem Kofferraum und ging in unser Zimmer. Dort suchte ich mir schnell das bessere Bett aus, obwohl beide eigentlich gleich waren, legte meine Sachen darauf und ging aus dem Zimmer um mich ein bisschen umzusehen aber vor allem um reinzufällig auf Gordon zu treffen. Leider passierte es natürlich nicht denn er war noch nicht da. Also begab ich mich nach draußen um ein bisschen meine Angriffs-Techniken zu verbessern, aber dies tat ich natürlich dort wo mich keiner sehen konnte wer weiß was sie denken könnten. Als dann endlich Zeit zum Abendessen war ging ich wieder rein und setzte mich auf meinen Platz.

Natürlich war Taku auch schon da und fragte mich wo ich gewesen bin.

„Geht dich nichts an“ sagte ich nur und ging zum Buffet.

Und dann sah ich ihn Gordon. Er beachtete mich aber nicht. Also ging ich auf ihn zu.
„Hallo!“ sagte ich nur. Und er drehte sich verwundert um.
„Äh... oh hi wie geht's?“
„Gut und dir?“
„Mir auch. Na ja ich geh dann mal essen können nachher ja noch mal reden.“
Und dass war's dann.